Es interessiert mich...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meiner Ansicht nach lassen sich hier die Schwierigkeiten mit folgenden zwei Vorschlägen lösen:

1. Man befördere gute Küchenchefs möglichst frühzeitig zum Wachtmeister. Diese haben dann in der Regel 11 Wiederholungskurse mit ihrer Einheit hintereinander zu bestehen. — Allerdings hat heute der junge Wehrmann besondere Mühe, 4 Wiederholungskurse mehr zu leisten. Anwärter auf eine Stelle im Hotelfach oder Metzgergewerbe werden leider oft wegen dem Militärdienst abgewiesen.
2. Im Gesetz heisst es: „ . . die weiteren W.K. *in der Regel . . .*". Man mache hier im Interesse eines geordneten Verpflegungsdienstes eine *Ausnahme* und lasse die Küchenchefs und wenigstens die Küchensoldaten der Stäbe alle ihre 7 Auszugs-W.K. *hintereinander* absolvieren.

Wiederholungskurs 1935.

Er gehört der Vergangenheit an. Mit dem 2. November haben auch die Truppen der 6. Division ihren diesjährigen W. K. bestanden. Die Fouriere der übrigen Truppen schauen mit frischen Erinnerungen auf die Ereignisse des letzten Wiederholungskurses zurück. Besonders die Manöver der 4. und 5. Division haben sicher dem jungen Fourier wie dem alten Routinier neue praktische Erfahrungen vermittelt, Erfahrungen, die dazu angetan sind, den Verpflegungsdienst einfacher, reibungsloser, sicherer zu gestalten, gute und schlechte Erfahrungen, von denen jeder für seinen Dienst etwas profitieren kann.

Es ist recht, dass da und dort, am Stammtisch der Sektion eifrig davon gesprochen und darüber diskutiert wird. Vielleicht ist es aber auch von Nutzen, wenn ein grösserer Kreis davon erfährt, wenn in unserem Fachorgan einmal darüber etwas zu lesen ist. Die Zeitung will *aus der Praxis für die Praxis* schreiben. Erzählen Sie uns also, was für Erfahrungen Sie gesammelt haben, schildern Sie uns die Umstände dieser oder jener geglückten oder missglückten Affäre, stellen Sie diese oder jene praktische Anregung zur Diskussion! Der Leitartikel in dieser Nummer will in diesem Sinne aufgefasst sein. Mag sein, dass er da und dort Ergänzungen, abweichenden Meinungen, sachlicher Kritik ruft. Heraus damit!

Wenn Sie uns ausgebaute, stilvollendete Manuskripte, die wir unverändert dem Drucker zum Satz zustellen können, senden, nehmen Sie uns eine Arbeit ab. Wir verlangen aber nicht so viel. Einige Gedanken, Hinweise, Anregungen, schnell zu Papier gebracht, geben uns Unterlage für einen redaktionellen Artikel.

Und scheuen Sie sich in Bescheidenheit vor allzu grosser Popularität, rücken wir Ihre Einsendung auf Wunsch ausnahmsweise auch anonym ein. — Vielleicht bedienen Sie sich auch der Frageecke *„Es interessiert mich . . ."*.

Zustelladresse: Oblt. Lehmann, Mutschellenstr. 35, Zürich-Enge.

Wenn wir genügend Mitarbeiter finden, lassen wir die letzte Nummer des laufenden Jahrganges in Buchform mit Goldschnitt erscheinen.

Es interessiert mich . . . .

Frage: Wie lange sind Taschenbuch und Belege aufzubewahren? In der I. V. ist darüber keine Bestimmung enthalten.

Antwort: Die Aufbewahrungspflicht ist im *Dienstreglement* in Ziffer 136 festgelegt. Darnach sind die Kassenbelege und die Warenkontrolle während 2, das Kassenbuch während 5 Jahren aufzubewahren. Wir weisen noch besonders darauf hin, dass auch die *Warenkontrolle* aufzubewahren ist.

Kameraden, was interessiert Sie weiter?

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 22.241

Mutationen: *Zuwachs*: Fourier Laube Hermann, I/59, Zürich. Fourier Rischgasser Walter, IV/59, Zug.

Wie uns mitgeteilt wird, wurde Kamerad Feldweibel *Spörri* zum Adjutanten befördert. Unsere Sektion freut sich, ihm ihre Gratulation entgegen zu bringen und hofft auch weiterhin auf seine Mitarbeit.

Für die Uebung des U.-O.-V. Baden auf dem Hasenberg haben sich drei Kameraden unserer Sektion in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Diese haben für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer gesorgt. — Das kalte und nasse Herbstwetter liess die Verpflegung nicht im vorgesehenen Rahmen durchführen. Seitens des U.-O.-V. Baden sowie unserer Sektion wird den drei Fourieren für ihre Mitarbeit der beste Dank ausgesprochen.

Ein Bericht über das stattgefundene *Endschiessen* vom 10. Nov. folgt in der nächsten Nummer.

Es wird ein *arbeitsloser Fourier* gesucht für Büro und Lagerarbeiten. Interessenten wollen sich beim Präsidenten der Sektion Aargau melden.

Generalversammlung 1936. Anträge fachtechn. oder administr. Natur sind zwecks Beratung bis spätestens 20. Dezember a. c. dem Präsidenten der Sektion einzureichen.